

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1834**

10 (9.3.1834)

# Durlacher Wochenblatt.

Sonntag

N<sup>o</sup>. 10.

den 9. März 1834.

Durlach. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Friedrich Feser und Friedrich Schlund von hier wurde Sant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Donnerstag den 15. März früh 8 Uhr anberaumt; alle diejenigen, welche etwas zu fordern haben, werden daher aufgefordert, an dieser Tagfahrt selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Beweisurkunden mitzubringen und ihre Forderungen, so wie etwa angesprochene Vorzugsrechte zu liquidiren, unter dem Rechtsnachtheil, daß sie sonst von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden.

Bei der nemlichen Tagfahrt wird ein Masscurator erwählt und seine Belohnung festgesetzt.

Von den Nichterscheinenden aber wird angenommen daß sie der Mehrheit beitreten, auch wird der bereits erhobene Activ- und Passivstand der Masse zur Kenntniß der Gläubiger gebracht, und über einen etwaigen Nachlaß- und Bergvertrag verhandelt werden.

Durlach den 28. Februar 1834.

Großherzogliches OberAmt.

W a a g.

Durlach. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des dahier verstorbenen Hauptmanns à la Suite, K. Greiner, wurde Sant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch den 19. März früh 8 Uhr anberaumt; alle diejenigen, welche etwas zu fordern haben, werden daher aufgefordert, an dieser Tagfahrt selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Beweisurkunden mitzubringen und ihre Forderungen, so wie etwa angesprochene Vorzugsrechte zu liquidiren, unter dem Rechtsnachtheil, daß sie sonst von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden.

Bemerkt wird, daß die Masse in ungefähr 450 fl. besteht, die bis jetzt bekannten Schulden aber, in 4222 fl. 24 fr.

Durlach den 21. Februar 1834.

Großherzogliches OberAmt.

W a a g.

Durlach. (Bauaccord Versteigerung.) In dem Ort Königsbach wird ein neues Pfarrhaus erbauet und die Pfarrscheuer vergrößert.

Die damit verbundenen sämmtlichen Bauarbeiten, welche zu 6816 fl. überschlagen sind, werden daher am Mittwoch, den 12. März h. a., zu Königsbach auf dem Rathhaus in Steigerung veraccordirt, wozu befähigte Bauhandwerksleute aller Art auf Vormittag 9 Uhr eingeladen werden.

Plan und Bedingungen können einstweilen bei großherzogl. Residenzbauinspektion Carlsruhe und bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Durlach den 20. Februar 1834.

Großherzogliche Domainen-Verwaltung.

Durlach. (Bauaccord Versteigerung.) Da die Erweiterung der ev. prot. Pfarröconomiegebäuden zu Weingarten mit einem Bauaufwand von 1857 fl. genehmiget worden ist; so werden die damit verbundenen Bauarbeiten am Montag, den 10. März h. a., Vormittags 9 Uhr zu Weingarten auf dem Rathhaus in Steigerung veraccordirt, wozu die qualificirten Bauhandwerksleute hiermit eingeladen werden.

Von dem Bauplan und den Bedingungen kann man einstweilen bei großherzogl. Residenzbauinspektion Carlsruhe und bei unterzeichneter Stelle Einsicht nehmen.

Durlach den 20. Februar 1834.

Großherzogliche Domainen-Verwaltung.

Durlach. (Grundstückerpächung.) Nachbemerkte städtische Liegenschaften werden Montag, den 10. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus auf 6 Jahre in öffentlicher Steigerung verpachtet:

- 1) Die sogenannte Rennichwiese hinter dem Schaaßhaus.
  - 2) 2 Brtl. 7 Ruth. Wiesen beim Brunnenhaus.
  - 3) ca. 1 Brtl. Wiesen beim Lußbrunnen rechts der Eitlinger Straße.
  - 4) das Ausgrafen der sogenannten breiten Gasse.
  - 5) 1 Morgen Acker auf dem Lohé, oder vormaligen Eberacker.
  - 6) 2 Morgen 2 Brtl. Wiesen auf der Hub.
  - 7) 1 do. Wiesen auf den Högwiesen Nr. 19.
  - 8) die sogenannte Kolbenwiese, 1 Morg. 2 Brtl. im Maas haltend.
  - 9) die sogenannte Thorwartswiese, 3 Morgen im Maas haltend.
  - 10) der sogenannte Zittel'sche Grasgarten bei der Untermühle, sammt darauf befindlichen Obstbäumen.
  - 11) die ehemalige Todtengräberwiese von 2 Brtl.
  - 12) die vormalige Fohlenwaide von 1 Morgen 16 Ruthen.
  - 13) ein halb Morgen Wiese auf den Blotterwiesen, links der Karlsruher Straße Nr. 1. ohne Obstbäume.
  - 14) 2 Brtl. 56 Ruth. Wiese auf den Blotterwiesen, rechts der Karlsruher Straße Nr. 1. ohne Obstbäume.
  - 15) 3 Brtl. 7½ Ruth. Wiese auf den Bruchleinswiesen, auf den Weg stoßend.
  - 16) 5 Morg. 1 Brtl. Wiesen im Dornwäldlein an verschiedenen Plätzen.
  - 17) 9 Morg. 1 Brtl. 17 Ruth. unangelegte Wiesen auf der Schweinwaide,
- wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.  
 Durlach am 1. März 1834.  
 Bürgermeister - Amt.  
 Weyßer.

Durlach. (Ackerverpachtung.) Dienstag, den 11. März 1834, Nachmittags 2 Uhr, werden von Seiten hiesiger Stadt, nachbemerkte Liegenschaften in öffentlicher Steigerung auf 6 Jahre verpachtet werden, und zwar

auf dem Plage selbst

- 1) der sogenannte Haberacker bei Aue, 4 Morgen 2 Brtl. im Maas haltend.
- 2) der sogenannte Leiningacker bei Wolfartsweiher, 4 Morg. 2 Brtl. im Maas haltend, wobei bemerkt wird, daß man gedachte Liegenschaften in geeigneten Abtheilungen zur Verpachtung bringen wird.

Durlach den 1. März 1834.

Bürgermeister - Amt.  
 Weyßer.

Durlach. (Wiesenverpachtung.) Donnerstag, den 13. März 1834, werden nachbemerkte städtische Wiesen in 6jährigen Bestand öffentlich verpachtet werden, und zwar

- Morgens 10 Uhr auf dem Plage selbst
- das obere Hasenbruch bei Büchig, 9 Morgen im Maas haltend
  - das kleine Hasenbruch bei Büchig, 1 Morg. 1 Brtl. im Maas haltend.
  - die sogenannte Hemmeling bei Büchig, 1 Morgen im Maas haltend.

Mittags 2 Uhr ebenfalls auf dem Plage selbst 14 Morgen Wiesen auf den neuen Wiesen, unterer Gewann beim Kirchensäumle.

Gedachte Wiesen sind morgenweise eingetheilt. Zu gedachter Verpachtung werden die Liebhaber hiermit eingeladen.

Durlach den 1. März 1834.

Bürgermeister - Amt.  
 Weyßer.

Durlach. (Holzversteigerung.) Donnerstag, den 13. d. M., Vormittags 8 Uhr, wird in dem städtischen Walde, Schlag Altung, ein bedeutendes Quantum Späne und Klöße in schicklichen Abtheilungen gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Die Zusammenkunft ist im Walde selbst.

Durlach den 7. März 1834.

Bürgermeister - Amt.  
 Weyßer.

Durlach. (Haus- u. Grundstücksversteigerung.) Montag, den 24. März 1834, Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathhaus dem hiesigen Bürger und Weingärtner Friedrich May nachbenannte Liegenschaften nochmals im Executionswege öffentlich versteigert:

- 1) Eine zweistöckige Behausung in der Sichelgasse, neben Schuhmacher Berger und August Goldschmidt.
- 2) 1 Viertel 8 Ruthen Acker im Bergfeld, neben Schneider Ernst Müller und Heinrich Hils.
- 3) 1 Brtl. 6 Ruth. Weinberg im obern Egen, neben den Ansfößern und dem Bergfeld.
- 4) 1 Brtl. 7 Ruth. Weinberg im Kennethal, neben Philipp Friedrich Gabr. Kläiber und Jg. Phil. Kläiber.
- 5) 10 Ruth. Garten in den Erlinsgärten, neben Christoph Kläiber und jung Adam Groners Wtb.
- 6) 1 Brtl. 2 Ruth. Acker auf dem Durlacher Hin-

teracker, neben Conditior Schmidt und dem Spital Durlach.

7) 1 Brtl. 1 Ruth. Acker auf den Liffen, neben Johann Schneider und Jacob Goldschmidt, Sattler.

8) 1 Brtl. 6 Ruth. Weinberg im Geigersberg, neben Johann Christoph Frohmüller u. Adam Leupler,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Durlach den 20. Februar 1834.

Bürgermeisteramt.

Weyßer.

Durlach. (Geräthschaftenversteigerung.) Dienstag, den 18. März d. J., Morgens 8 Uhr, werden aus der Carl Wörtschler'schen Gantmasse dahier, nachgenannte Tapetenfabrik Geräthschaften öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert:

58 Stück Modelle zu Druckpapier.

74 große Tapetenformen.

103 Worduren Modelle.

4 alte Pressen sammt Zugehörde.

5 gute brauchbare do.

1 Glättmaschine.

20 verschiedene Ständer mit Eisen beschlagen.

Außer obengenannten Geräthschaften werden noch viele andere zum Betrieb einer Tapetenfabrik gehörige Gegenstände, als: Farbentacheln, Farbensieben, alte Modelle, Stäppich, so wie ein bedeutender Vorrath Farben aller Art, verschiedene farbige Wolle, versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Versteigerung selbst, wird in der vormals Carl Wörtschler'schen Wohnung vorgenommen.

Durlach den 1. März 1834.

Bürgermeisteramt.

Weyßer.

#### Privat-Nachrichten.

Unterzogener zeigt hiermit ergebenst an, daß bei ihm allerlei Holzwaaren um billige Preise zu haben sind, als: Dielen, Latten, Schendeln, Namenschenkel, Baumspindel und bittet dieselben, die solche bedürfen, um geneigten Zuspruch.

Nebstocck-Wirth K l e n e r t.

Durlach. (Anzeige und Empfehlung.)

Der Unterzeichnete beehrt sich zur Kenntniß des verehrlichen Publikums zu bringen, daß er sich dahier als Maurermeister etablirt hat, und im Stande ist jeder Anforderung in seinem Geschäft auf das Aeelste empfehlen zu können. — Es empfiehlt sich daher zu gütigen Aufträgen, und logirt in der kleinen Kappengasse bei Frau Präzeptor Kuppenthal.

H. A. K e n g.

(Bleich-Anzeige.) Meine schon längst bestehende und vortheilhaft bekannte Naturbleiche erlaube ich mir beim Beginn des Frühjahrs wieder bestens zu empfehlen und bitte um Fortsetzung des mir bisher geschenkten Zutrauens.

Die Preise sind wie folgt festgesetzt  
für die Elle Leinwand . . . . . 2½ Kreuzer.  
= das Pfund Garn oder Faden . 16 —  
Pforz, eim den 1. März 1834.

J. Kiehnle.

Durlach. Unter Bezug auf vorstehende Bekanntmachung zeige ich hiermit an, daß ich wie bisher alle Leinwand, Garne u. zur Besorgung auf obige Bleiche annehme.

Friedr. Weyßer.

Anzeige. Bei Unterzeichnetem sind alle Sorten Schmied- und Bandisen, englisches Rundenisen, Draht- u. Fußwaaren um billige Preise zu haben.

Georg Schmidt,

weohnhaft in der BlumenVorstadt.

Carlsruhe. (Kronleuchter zu verkaufen.) Es ist ein gläserner Kronleuchter mit 8 Arinchen, um billigen Preis zu verkaufen und kann im Hause No. 58. in der Bähringer Straße in Carlsruhe, täglich eingesehen werden.

Es liegen 2 — 500 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen gegen gerichtliche Versicherung bereit, und können täglich abgegeben werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Heiligenpfleger Jourdan in Palmbach, bietet 50 — 75 fl. um 5 Procent gegen gesetzliche doppelte Versicherung zum Ausleihen an.

### Den 29. März 1834 unwiderruflich

werden in Wien folgende schöne Realitäten ausgespielt:

- 1) Das schöne Haus N<sup>o</sup> 1142 in Wien oder baare fl. 200,000
- 2) Das — Landgut Hintern-Stägenreith oder fl. 50,000
- 3) Die zwei Landgüter Wädenhof et Gern oder fl. 50,000

Diese äußerst vortheilhafte Ausspielung enthält 17645 Treffer, vertheilt in Gewinnste von fl. 200,000, fl. 50,000, fl. 30,000, fl. 7500, fl. 5000, fl. 4000, fl. 3000, fl. 2000, 5 mal fl. 1000, 10 mal fl. 500, 20 mal fl. 250, 25 mal fl. 200, 50 mal fl. 100, 100 mal fl. 50 u. c. u. c.

Hier von sind bei unterzeichnetem Handlungshause Original-Loose zum gesetzlichen Preis von fl. 6 oder 3  $\frac{1}{2}$  Rthl. Pr. Ct. und bei Uebnahme von 5 Stück das hie unentgeltlich zu haben. — Der ausführliche Plan wird auf Verlangen gratis eingesandt.

**F. E. Fuld**  
in Frankfurt  $\frac{1}{M}$ .

Durlach. In hiesiger Buchdruckerey ist täglich verdrucktes Maculaturpapier zu haben.

#### Kirchenbuch = Auszüge.

#### Febr. Geboren:

- d. 23. Gabriel Carl — Vater: Johann Friedrich Sakger, Burger und Steinhauer.  
d. 25. Carl Friedrich — Vater: Georg Friedrich Großmann, Burger und Schuhmachermeister.  
d. 2. Auguste — Vater: Carl Heinrich Liede, Burger und Zieglermeister.

#### Febr. Gestorben:

- d. 7. Christian Wilhelm — Vater: Johann Adam Dörner, Burger u. Waffenschmied. Alt: 22 Wochen.  
d. 2. Agnes Catharine Helmlinger geb. Stahl, weil. Herrn Friedrich Helmlinger, Oberförsters zu Weil bei Ebrach, Wittwe. Alt: 80 Jahre 3 Monate 9 Tage.  
d. 5. Herr Johann Ludwig Waag, Theilungs-Commissair, led. Standes; Sohn von Herrn Gabriel Waag, Almosenpfleger. Alt: 33 Jahre 5 Mon. 11 Tage.

- d. 5. Gabriel Carl — Vater: Joh. Friedrich Sakger, Burger und Steinhauer. Alt: 10 Tage.  
d. 6. Catharine Elisabeth geb. Zauchletter, weiland Friedrich Heinrich Kleiber, Weißher und Janseniers Wittwe. Alt: 68 Jahre 2 Mon. 6 Tage.  
d. 6. Carl Friedrich — Vater: weil. Joh. Gottfried Etschmann, Burger und Schneidermeister. Alt: 5 Mon. 2 Tage.  
d. 6. Adam Friedrich — Vater: Georg Adam Goldner, Burger und Fuhrmann. Alt: 10 Monate 11 Tage.

#### Charade.

Vier Zeichen, höre auf mein Wort!  
Vier Zeichen sagen Dir den Ort,  
Wo Dunkelheit und Stille Dich umfangt.  
Ist Dir der Feen Zauberland bekannt,  
So sagen die vier lezten eine von den Gaben,  
Die einst ein halber Jüngling aus der Hand  
Zu seinem Schuß erhielt, von einem Götter-  
Knaben.  
Und voll Entzücken hörst Du auf die Melodien,  
Die, besetzt von Deinem Hauch, meinem Ganzen  
entsiehn.

Auslösung der Charade in Nr. 9.  
G r a s m ü c k e.

#### Frucht = Preise vom 8. März in Durlach. Mittelpreis:

Das Malter	fl.	kr.
Waizen . . . . .	6	40
Neuer Kernen . . . . .	6	50
Alter Kernen . . . . .	4	15
Neu Korn . . . . .	4	—
Alt Korn . . . . .	4	—
Gerste . . . . .	4	20
Welschkorn . . . . .	3	5
Haber . . . . .	3	5
Aufgestellt: 102 Mtr.; Eingeführt: 226 Mtr.;		
Verk.: 528 Mtr.; Neuaufgest. bl.: — Mtr.		

#### B r o d t a r e.

Ein Weck zu 2 kr. soll wiegen — Pf. 15	Loth.
Weißbrod zu 6 — — — — — 4 — 14	—
Schwarzbrod zu 10 kr. soll — 4 — 19	—

#### F l e i s c h t a r e.

Das Pfund Mastochsenfleisch kostet . . . . .	9 fr.
Rind- oder Schmalfleisch . . . . .	7 —
Kalb- . . . . .	7 —
Hammelfleisch . . . . .	8 —
Schweinefleisch . . . . .	8 —

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.